Etwas von den Heilbädern

Autor(en): **Senger, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775575

Nutzungsbedingungen

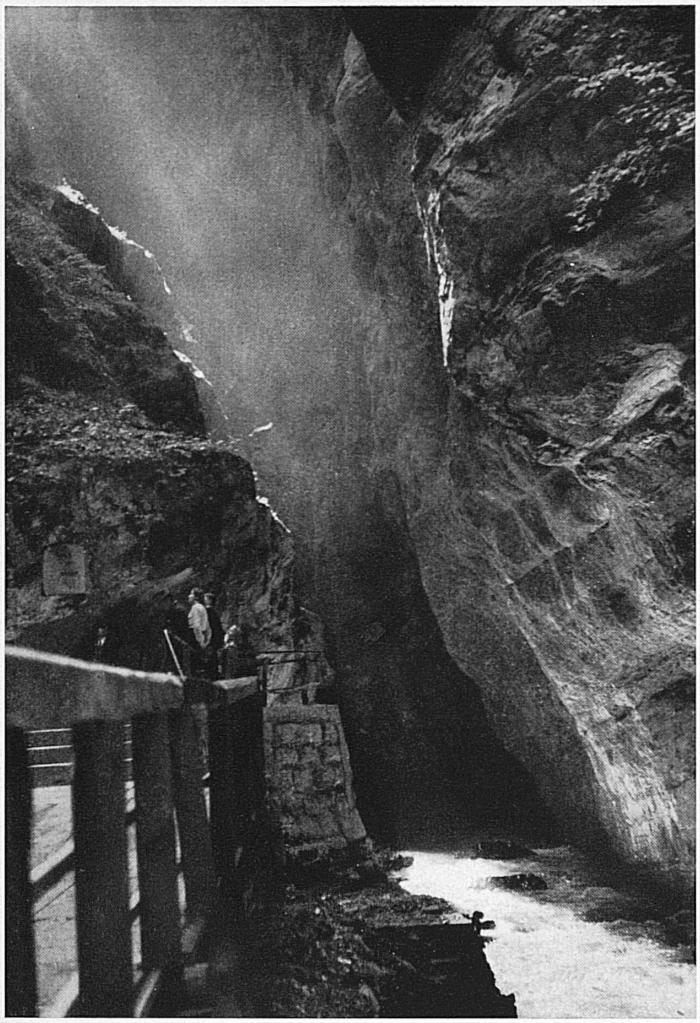
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Links: Im Dunkel der Taminaschlucht entspringt die altberühmte Therme von Pfäfers. — A gauche: Les thermes de Pfäfers, de vieille réputation, prennent leur source dans l'obscure gorge de la Tamina.
Phot.: Steiner.

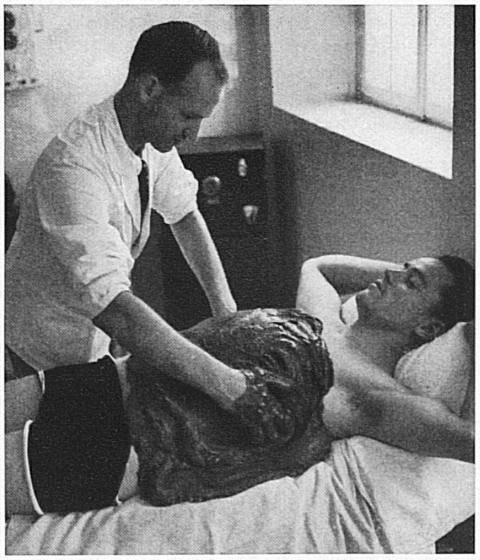
sind, so daß gleich auch eine besondere klimatische Eigenschaft jedes von ihnen auszeichnet.

Von den zwanzig Heilbädern liegen im Tiefland (200—600 m)	7:	Ragaz, Bex, Lavey, Baden, Brestenberg, Rheinfelden, Schinznach.
Voralpine Stationen (600—1000 m) gibt es	4:	Alvaneu, Passugg, Rietbad, Heustrich,
alpine Stationen (1000—1300 m) . . .	5:	Disentis, Vals, Andeer, Lenk i. S., Schuls-Tarasp-Vulpera,
hochalpine Stationen (1300—2000 m)	4:	St. Moritz, Tenigerbad, Val Sinestra, Leukerbad.
Total	20	

Welches Wässerlein nun zu Deinen Leiden paßt, das läßt sich wohl kaum auf dem Wege der Druckerschwärze bestimmen, dazu ist eben der Arzt da. Es bleibt zu hoffen, daß unsere Schweizer Ärzte auch die Eigenschaften der Heilbäder zur Genüge kennen; warum sollten sie dann, die sie Verwalter und Betreuer der Gesundheit unseres Volkes sind, nicht auch dieses von der Natur gespendete Heilmittel reichlich und ausgiebig zur Anwendung empfehlen?

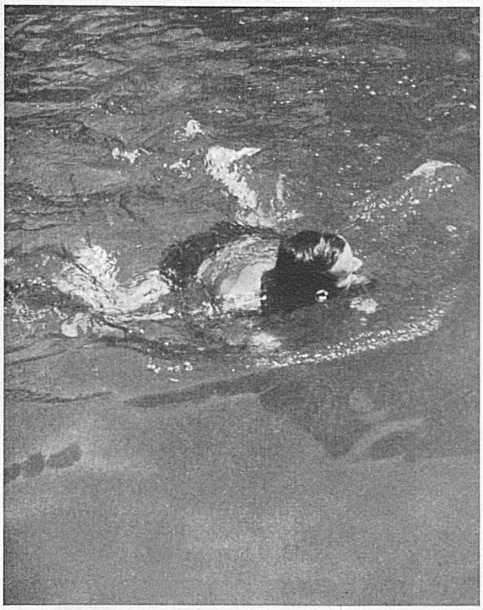
Den widerspenstigen Patienten ist allerdings nicht zu helfen. Aber die Verhältnisse sind meistens so, daß auch die Widerspenstigen gezähmt werden, besonders wenn es um die eigene Gesundheit geht.

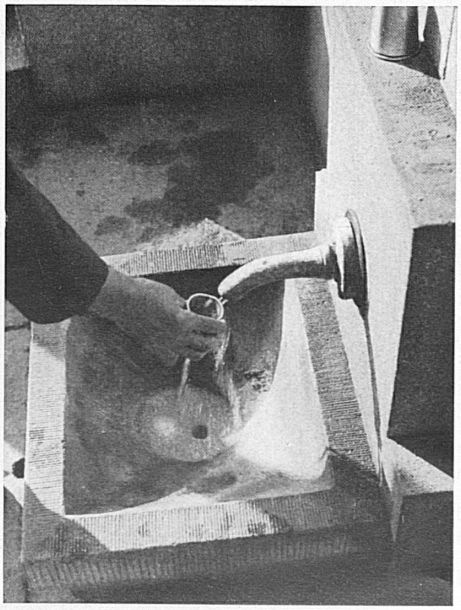
Max Senger.



ETWAS VON DEN HEILBÄDERN

Es ist eine kuriose Sache mit den Heilbädern. Da fließen seit Jahrtausenden die Wässerlein durch das Innere der Erde, steigen irgendwo empor und werden vom Menschen ihrer heilenden Wirkung wegen in allen möglichen Arten benützt und verwendet, eben um ihm, dem Menschen selbst, Heilung zu spenden. Daß wir etwa 250 solcher Wässerlein besitzen, weiß man im allgemeinen kaum, aber ihrer zwanzig sind immerhin nach allen Richtungen geprüft, gewogen und für gut befunden worden. Das sind die Heilbäder des Schweizerlandes, und eine glückliche Fügung hat es so eingerichtet, daß nicht alle zusammen am selben Ort lokalisiert, sondern — wie sich das in einem Land mit Ebenen und Tiefen gehört — in jeder Höhenlage zu finden





Links, von links nach rechts: Im Schwimmbad von Bex-les-Bains erfrischt und kräftigt man sich zu gleicher Zeit. — Andere Heilquellen werden vor allen Dingen zu Trinkkuren benützt. Oben: Mancherorts bietet sich Gelegenheit zu heilungbringenden Massagen und Fangobädern.

A gauche, de gauche à droite: On se rafraichit et se fortifie en même temps, dans la piscine de Bex-les-Bains. — D'autres sources minérales mettent à profit les cures de boisson. En haut: Maints autres endroits offrent des massages salutaires et des bains de boue.
Phot.: Gemmerli, Steiner, Froebel.